[5448.] So eben verläßt bei mir die Presse:

Gesetz,

den Diebstahl an Holz- und andern Waldproducten betreffend, vom 2. Juni 1852, in Verbindung mit der

Feldpolizei-Ordnung

für alle Landestheile, in denen das allgemeine Landrecht Gesetzeskraft hat, mit Ausschluß der Kreise Rees und Duisburg, vom 1. November 1847 — und dem

Gesetze

über das Verfahren in Wald-, Feld-, und Jagdfrevel-Sachen bei Civil-Einreden, vom 31. Januar 1845.

Als Anhang:

Forst-Polizei-Ordnung für den Regierungs-Bezirk Arnsberg vom 30. April 1851.

6 Bogen, 8. Preis 6 Sgl.

Bei einigermaßen thätiger Verwendung wird der Absatz dieses so eben erschienenen Gesetzes in Verbindung mit der Feld-Polizeiordnung, welche dasselbe ergänzt, nicht unbedeutend sein. Unverlangt versende ich dasselbe nicht u. bitte daher baldigst zu bestellen. Auf 10 Expl. gebe ich 1 Freiexemplar.

Arnsberg, den 18. Juni 1852.

H. F. Grote.

[5449.] **Alexander von Humboldt's Portrait**

gemalt auf Befehl Sr. Majestät vom Professor Begas, lithographirt von Wildt, ist jetzt wieder in nachstehenden Ausgaben zu haben:

1. Avant la lettre, Colombierformat chin.: 5 ℛ 20 Sgl.
2) Pracht-Ausgabe, Colombierformat chin: 3 ℛ.
3) Imperialformat 2 ℛ.

Bei dem anerkannten Interesse des Publicums für diesen großen Mann werden Sie gewiß einigen Absatz erzielen, wenn Sie sich Expl. dieses durch Auffassung und Ausführung gleich ausgezeichneten und besten Blattes auf dem Lager halten.

Indem wir um geneigte thätige Verwendung bitten, sehen wir Ihren festen Bestellungen entgegen; — à Cond. können wir wegen Mangels an Exemplaren Nichts expediren.

Berlin, Juni 1852.

Ergebenst

Literarisches Institut.

[5450.] **Für die Reise-Saison.**

So eben erschien und wird in Leipzig ausgeliefert:

Thimm's London.

2. Auflage, verbessert und vermehrt durch 12 Reisen in England und Schottland, mit Plan von London, 22½ Sgl ord., 15 Sgl netto baar.

Da dieser Führer hinlänglich bekannt ist, so liefere ich denselben von jetzt ab nur gegen baar und bitte zu verlangen.

London, 1. Juni 1852.

Franz Thimm.

[5451.] **Nicht zu übersehen!**

Die verehrl. preußischen Sortimentshandlungen mache ich beim Schluß des 2. Quartals darauf aufmerksam, daß der

Illustrirte Dorfbarbier

von

Ferdinand Stolle

dem neuen preußischen Stempelgesetz nicht unterworfen ist und den Abonnenten nach wie vor zum Preise von 10 Ngl pro Quartal geliefert werden kann. Von den ersten beiden Nummern des 3. Quartals stehen Exemplare à Cond. zu Diensten, und bitte ich zu verlangen.

Leipzig, den 22. Juni 1852. Ergebenst

Ernst Keil.

[5452.] **Murray's Handbooks.**

Sämmtliche Murray'sche Reisehandbücher, neueste Aufl., halte ich stets in größeren Partien vorräthig, und liefere sie zu den bekannten billigen Preisen.

Leipzig. **Carl Twietmeyer.**

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5453.] ☞ **Wichtig!**

In Kurzem kommt bei uns zur Versendung:

Victor Hugo

Napoléon le petit.

Preis 15 Ngl ord., 10 Ngl baar.

Bei Abnahme von 25 Ex. 3 Freiexempl.

☞ Diese interessante Schrift des großen Dichters wird ungemein viel Aufsehen erregen, und werden Sie gut thun, sich zeitig an uns zu wenden. In Leipzig wird ausgeliefert. — Wir können jedoch nur Baar-Bestellungen berücksichtigen.

Brüssel, 20. Juni 1852. Ergebenst

Kießling & Co.

[5454.] Zur Nachricht.

Redwitz, O. v. Gedichte 1. Aufl.

Amaranth 13. Aufl.

sind vergriffen, und erscheinen zu Anfange nächsten Monats in neuen Auflagen.

Nur feste Bestellungen können wir effectuiren, à Cond.-Verschreibungen bleiben unberücksichtigt.

Redwitz, O. v. Ein Märchen 4. Aufl. erscheint ebenfalls demnächst in einer Miniatur-Ausgabe.

Mainz, d. 8. Juni 1852.

Kirchheim & Schott.

[5455.] **Der Publicist**

Eine Zeitung f. öffentliches Recht und Gerichtsverfahren.

Redacteur: **A. F. Thiele.**

Diese in meinem Verlage erscheinende Zeitung, welche jeden wirklichen Fortschritt in der Rechtspflege, namentlich auch die neuerdings vielfach angefochtenen Schwurgerichte mit Entschiedenheit vertritt, und die sich durch Reichhaltigkeit des Stoffes, so wie durch eine anziehende und belehrende Behandlung desselben einen weiten Lesekreis erworben hat, wird auch nach dem 1. Juli unverändert fort erscheinen. Die mit diesem Termine in Preußen f. cautionspflichtige Zeitschriften eintretende Zeitungssteuer macht jedoch einen Preisaufschlag von 3 Sgl vierteljährig nothwendig, so daß vom 1. Juli ab der Quartalpreis 22½ Sgl ord. und 15 Sgl netto beträgt.

Da die Steuer sich nach der Auflage bestimmt, so kann fernerhin nur auf feste Bestellung expedirt werden, und ersuche ich um recht zeitige Aufgabe für das nächste Quartal.

Berlin, den 18. Juni 1852.

Friedrich Weidle.

[5456.] **Conscience's Schriften.**

Von unserer Ausgabe der Schriften von H. Conscience erscheint in Kurzem eine neue Auflage in ca. 12 Bdchn. Das 1. bis 5. Bändchen, die Geschichte des Grafen Hugo von Graenhove, das Wunderjahr u. den Löwen von Flandern enthaltend, werden bereits in einigen Wochen zur Versendung kommen. Der Preis eines Bändchens in Umschlag geheftet ist 6 Sgl. — Format und Papier sind wie bei der ersten Auflage.

Bei fester Bestellung gewähren wir auf
6 Exempl. 1 frei
24 „ 5 „
und hoffen, daß Sie sich recht thätig für das Werk verwenden werden.

Münster, d. 12. Juni 1852.

Aschendorff'sche Buchhandlung.

Wir versenden binnen einigen Wochen den Rest von Deharbe's Lehrbuch der Religion 1. Band; jedoch nur an diejenigen Handlungen welche in der Ostermesse den Saldo gezahlt haben.

Münster, 12. Juni 1852.

Aschendorff'sche Buchhandlung.

[5457.] **Den preußischen Handlungen, welche bisher die Novellen-Zeitung empfingen, zur Nachricht,**

daß ich für dieselben eine Monatsausgabe dieser Zeitschrift veranstalten werde, bei der die Inserate in Wegfall kommen. Es wird daher die Novellen-Zeitung, als Monatsblatt **ohne** Insertionen **nicht** dem neuen preußischen Stempel- und Postdebitsgesetze verfallen. Ich ersuche Sie nun um Ihre fernere Verwendung, wobei ich nicht zu bemerken unterlasse, daß auch die bisherige Wochenausgabe ihren ungehinderten Fortgang hat.

Die mehrfach wiederholten Continuations-Angaben werden, so lang keine Contreordre eingegangen, natürlich fortwährend auf die seitherige (Wochen-) Ausgabe bezogen. Die Zusendung der bisherigen Ausgabe wird sonach in der gegenwärtigen Anzahl an alle Continuanten fortgesetzt.

Bei meinen auf alle Fälle getroffenen Vorkehrungen, ist es unwahrscheinlich, daß das neue Post-Zeitungs-Debits-Gesetz irgend welchen störenden Einfluß auf den Gang dieses Blattes ausüben werde, zumal die Ausführungsordre zu jenem Gesetze noch immer fehlt und daher seine Geltung vom 1. Juli ab noch sehr dahin steht.

Probehefte und Probenummern stehen fortwährend zu Diensten.

Haben Sie die Güte, mir gefälligst bald anzugeben, welche der beiden Ausgaben Sie zur Fortsetzung wünschen.

Leipzig, am 18. Juni 1852.

Otto Spamer.

SLUB
Wir führen Wissen.